

## Installation zu Vergewaltigungsmythen

### „What Were You Wearing?“ – „Was hattest du an diesem Tag an?“



Die Frage „Was hattest du an?“ ist für viele Betroffene von sexualisierter Gewalt allgegenwärtig. Sie zwingt sie dazu, Zeugnis ablegen zu müssen und belastet sie mit Schuldzuschreibungen.

Die **Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt des SKFM Mettmann e.V.** hat die erstmals 2014 an der Universität von Arkansas (USA) gezeigte Installation „What Were You Wearing?“ für den Kreis Mettmann aufgearbeitet. Mit ihr wird das Thema „victim blaming“ („Opferbeschuldigung“) in den Fokus gerückt und für die Gesellschaft sichtbar gemacht.

Mit der Ausstellung regt die SKFM-Fachberatungsstelle dazu an, einen bekannten Vergewaltigungsmythos zu hinterfragen: die Annahme, Frauen könnten durch bestimmte Kleidung eine Vergewaltigung provozieren oder auch verhindern.

Niemals ist die Art der Bekleidung ein Grund oder eine Rechtfertigung für Gewalt!

Bei „What Were You Wearing?“ handelt es sich um eine Wanderausstellung: Eine Auswahl an Outfits, die die Geschichten verschiedener Frauen repräsentieren, kann kostenlos von interessierten VeranstalterInnen ausgeliehen werden.

#### Weitere Informationen:



SKFM Mettmann e.V.  
Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt  
Neanderstraße 68-72  
40822 Mettmann  
Tel.: 02104 1419-226  
[sexualisiertegewalt@skfm-mettmann.de](mailto:sexualisiertegewalt@skfm-mettmann.de)

